



**ESG4SMEs**  
Sustainability in Action



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

# Amethyst Napa Hotel & Spa

Fallstudie



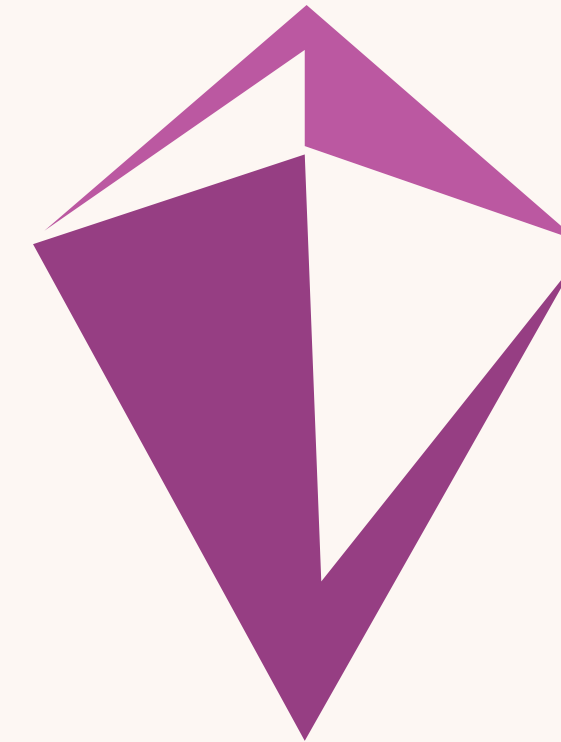
## Eckdaten zum KMU

### Art und Größe des KMU:

Das Amethyst Hotel & Spa ist ein modernes 4-Sterne-Landtourismusunternehmen in Ayia Napa, Zypern. Das Hotel liegt in der Nähe eines beliebten Strandabschnitts und bietet ein ruhiges, naturnahes Erlebnis. Als kleines, umweltbewusstes KMU im Gastgewerbe richtet es sich sowohl an Familien als auch an Paare.

**Ländliche Umgebung:** Obwohl das Hotel nahe der Küste liegt, befindet es sich in einer ruhigen, weniger urbanisierten Gegend von Ayia Napa, die für ihre natürliche Schönheit und ihren saisonalen Tourismus bekannt ist. Die Region profitiert von der Nähe zum Meer, ist aber gleichzeitig mit typischen ländlichen Herausforderungen konfrontiert, wie saisonalen Schwankungen, begrenzter Verfügbarkeit von Ressourcen (z. B. Wasser) und dem zunehmenden Druck, nachhaltige Tourismuspraktiken einzuführen.

**Geschichte und Hauptaktivitäten:** Das Hotel wurde mit der Vision gegründet, einen Wellness-Ort der Ruhe zu schaffen. Es bietet moderne Unterkünfte, darunter einen großen Außenpool, Spa-Services, Buffet- und À-la-carte-Speisen sowie verschiedene Getränke- und Loungebereiche. Das Hotel legt Wert auf personalisierte, hochwertige Gästelerlebnisse für Paare und Familien und legt dabei besonderes Augenmerk auf Entspannung und Nachhaltigkeit.



# AMETHYST

NAPA HOTEL & SPA

Website [hier](#)





## Eckdaten zum KMU

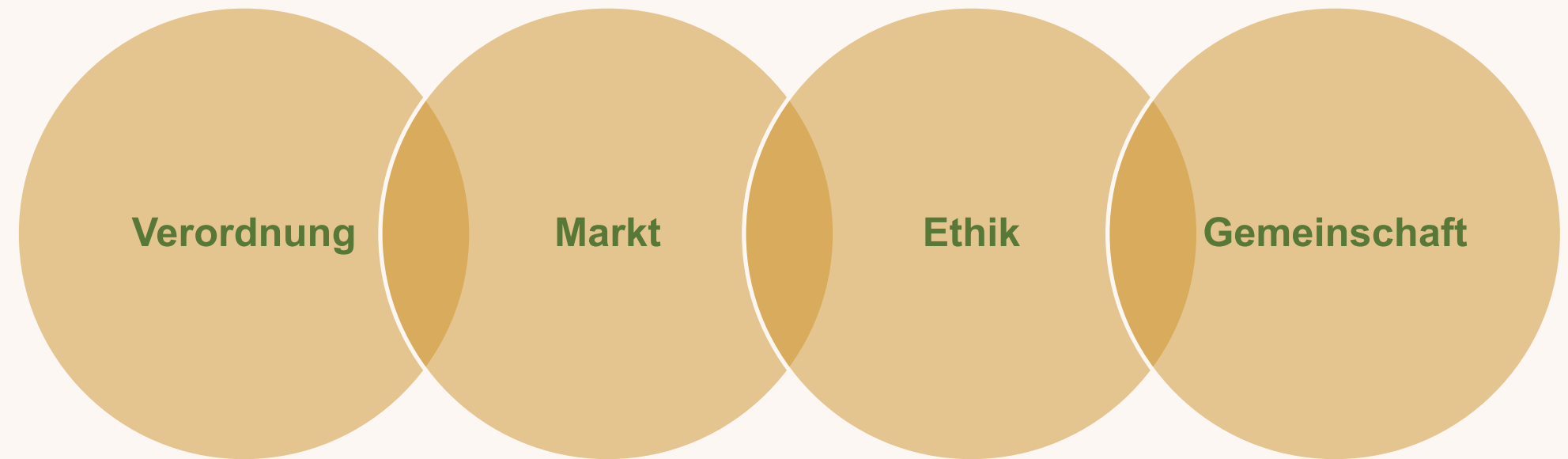
**ESG-Herausforderung oder -Chance:** Mit zunehmendem Nachhaltigkeitsbewusstsein der Reisenden erhielt das Hotel Feedback und Fragen von Gästen zu seinen **Umweltpraktiken** – insbesondere zu Wasser- und Energieverbrauch, Plastikreduzierung und Lebensmittelbeschaffung. Dieses externe Interesse eröffnete eine **strategische Chance:** mehr Transparenz und die Umsetzung eines klaren **ESG-Ansatzes**, der die Werte umweltbewusster Gäste widerspiegelt und die langfristige Betriebseffizienz unterstützt.

Das Hotel liegt in einer **halbländlichen Tourismuszone** und ist von einer Saisonwirtschaft mit begrenzten natürlichen Ressourcen – insbesondere Wasser – und einem zunehmenden regulatorischen Fokus auf **nachhaltigen Tourismus** geprägt. Obwohl es traditionell nicht als „ländliches Unternehmen“ gilt, schaffen seine Lage und seine Abhängigkeit von den örtlichen Umweltbedingungen einzigartige Belastungen und Chancen. Die relativ geringe Größe und die flexible Struktur des Hotels ermöglichen zudem eine schnellere Anpassung an **ESG-orientierte Veränderungen** und machen es zu einem guten Modell für die ESG-Integration in regionalen Tourismus-KMU.



# ESG-Herausforderung/Chance


In den halbländlichen Küstengebieten Zyperns wie Ayia Napa sind kleine Hotels aufgrund **begrenzter Wasserressourcen** und **eines zunehmenden Schwerpunkts auf nachhaltigem Tourismus** saisonal **stark belastet**. Angesichts der gestiegenen Erwartungen der lokalen Behörden und internationaler Besucher an das Gastgewerbe ist die Berücksichtigung von ESG zu einer **Wettbewerbsnotwendigkeit** geworden.




## Haupttreiber:

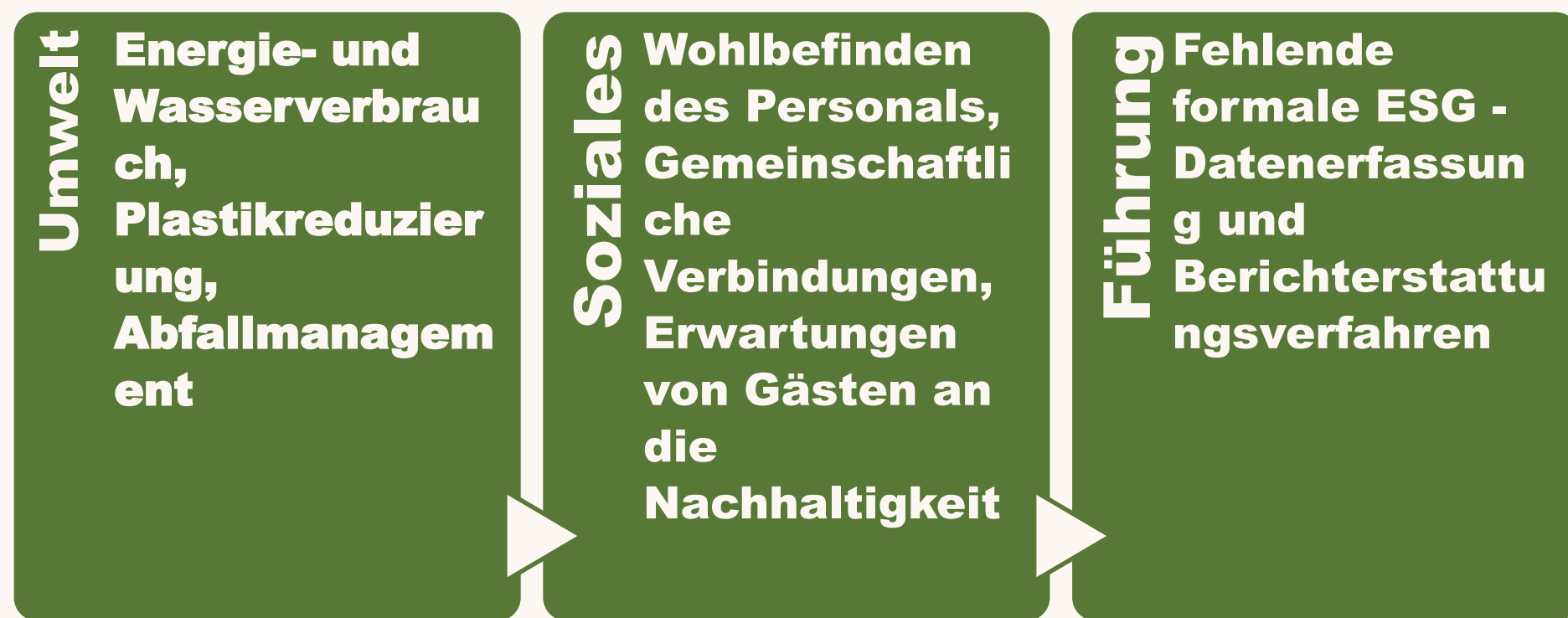
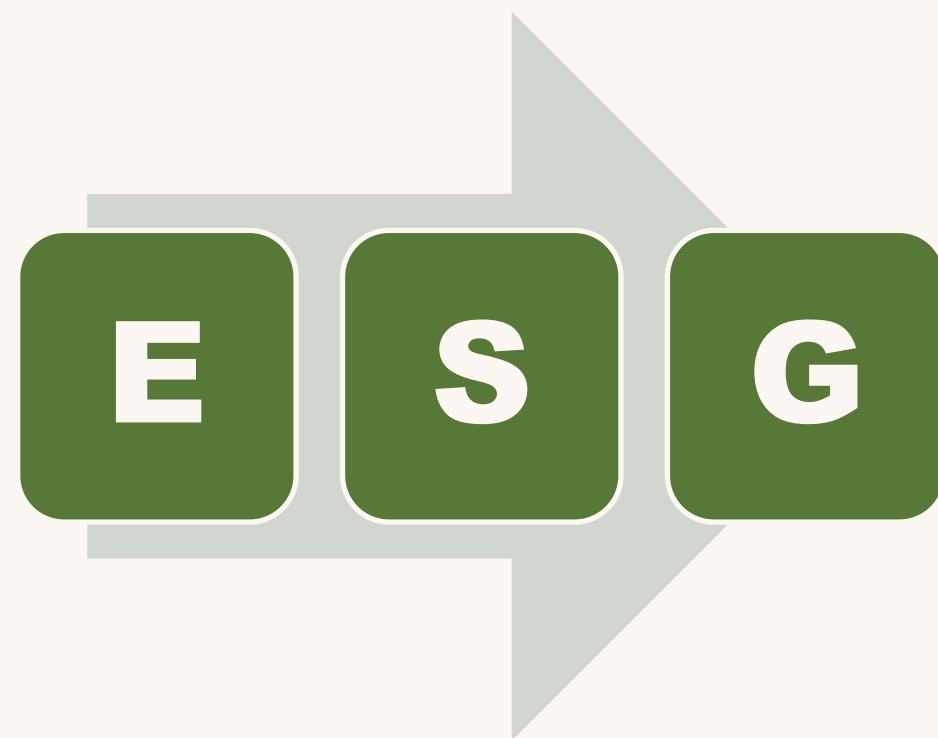
- Marktdruck durch umweltbewusste Reisende, die nachhaltige Unterkünfte suchen
- Wunsch, sich durch personalisierte und transparente ESG-Praktiken von nahegelegenen größeren Resorts abzuheben
- Wachsende Bedeutung von EU-Nachhaltigkeitsvorschriften und -Zertifizierungen im Tourismus
- Die internen Werte des Managementteams unterstützen ethische Gastfreundschaft und lokale Beschaffung

# ESG als strategische Chance

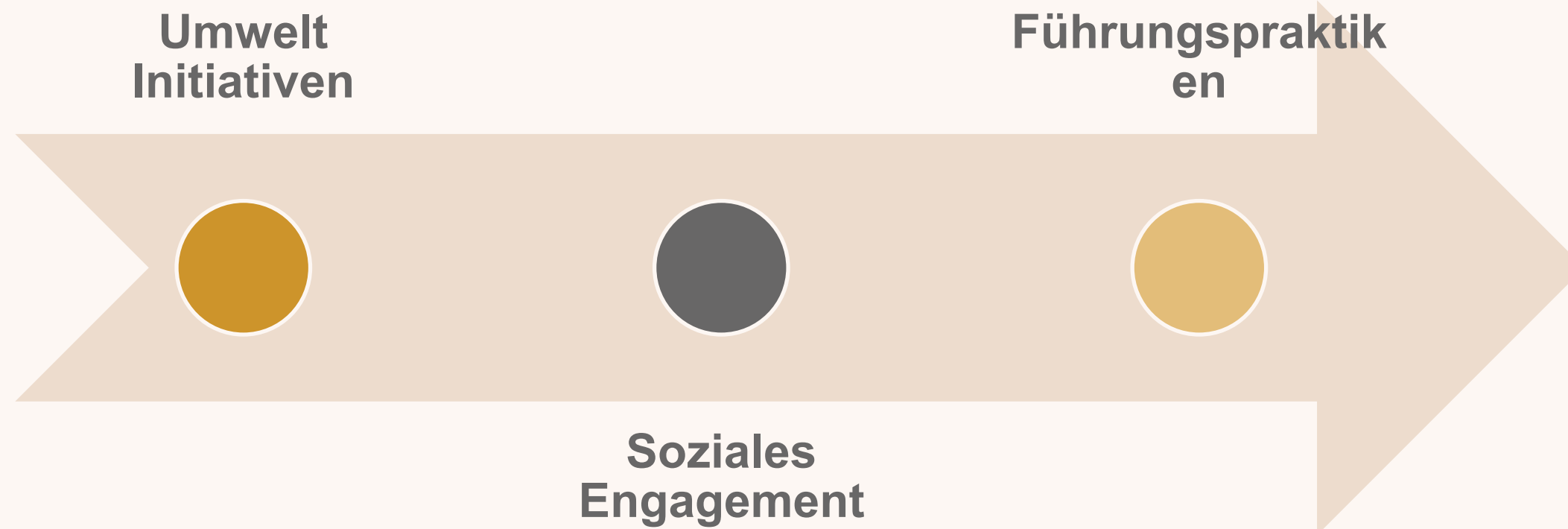
 Das Amethyst Hotel & Spa stellte fest, dass es seinen Gästen zwar ein entspannendes Erlebnis bot, ihm jedoch eine systematische Möglichkeit fehlte, seine **ökologische und soziale Leistung zu verfolgen und zu kommunizieren.**

 Insbesondere Probleme wie der **hohe saisonale Energieverbrauch, der hohe Wasserverbrauch** und **die Entstehung von Plastikmüll** in den Hauptreisemonaten wurden weder überwacht noch optimiert. Auch das Engagement der Gemeinschaft oder die Verwaltungspraktiken wurden nicht formal dokumentiert, obwohl bereits informelle positive Maßnahmen ergriffen wurden.

# Relevante ökologische, soziale und Governance-Aspekte



## Was wurde umgesetzt? Konkrete ESG-Maßnahmen



Im Jahr 2023 startete das Hotel eine strukturierte Nachhaltigkeitsinitiative. Ziel war es, die Umweltleistung zu verbessern, Governance-Praktiken zu dokumentieren und das soziale Engagement zu stärken. Dies war ein strategischer Schritt, um die Identität des Hotels mit einer nachhaltigen Entwicklung in Einklang zu bringen.

## Spezifische ESG-Maßnahmen: Umwelt

### Wassereinsparung

- **Installation** von wassersparenden **Armaturen** mit geringem Durchfluss in Gästezimmern und Gemeinschaftsbereichen.

### Abfalltrennung

- Ein Abfalltrennungsprogramm wurde in der Küche und in den Gästeeinrichtungen eingeführt, um Müll zu reduzieren.

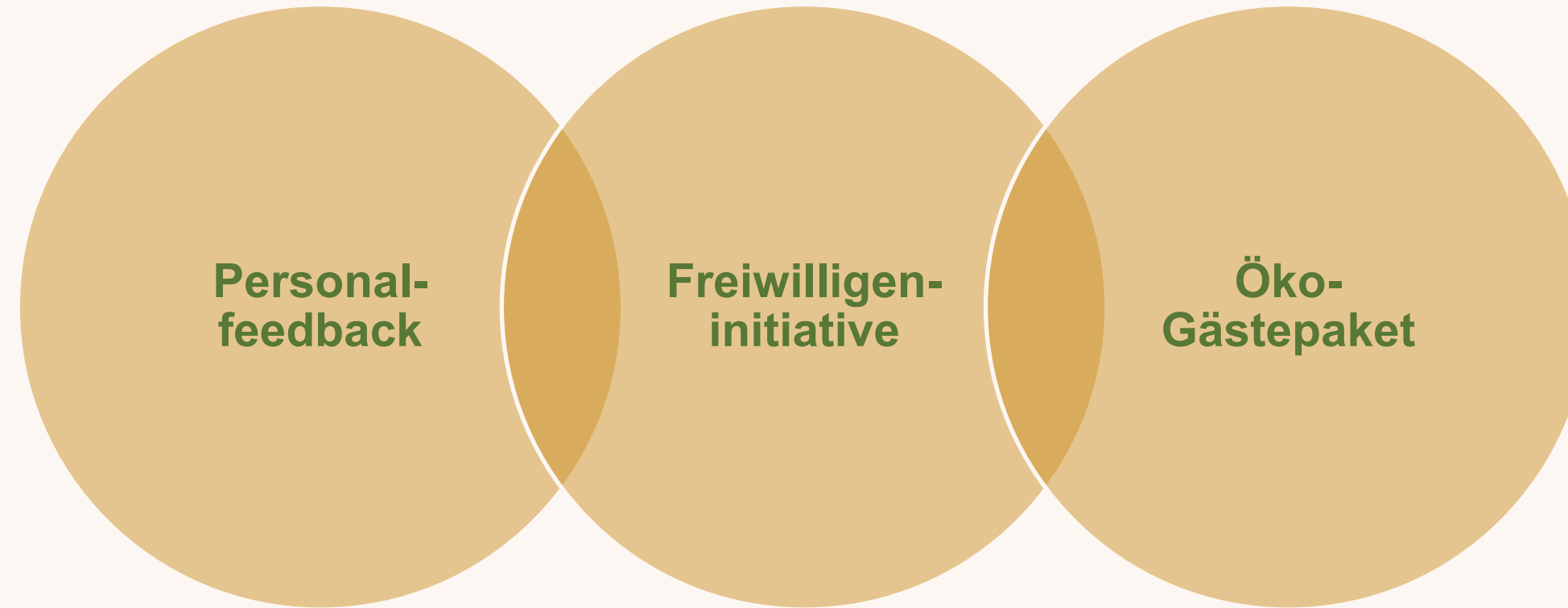
### Verbrauchsüberwachung

- Beginn der monatlichen Überwachung von Energie- und Wasserverbrauch mithilfe eines digitalen Nachverfolgungssystems.

### Plastikeinsparung

- Einwegplastikartikel wurden durch nachfüllbare oder biologisch abbaubare Alternativen ersetzt.

# Spezifische ESG-Maßnahmen: Initiativen zur sozialen Nachhaltigkeit



**Personal-  
feedback**

**Freiwilligen-  
initiative**

**Öko-  
Gästepaket**

Es wurden Umfragen durchgeführt, um Feedback zu den Arbeitsbedingungen und dem Wohlbefinden zu sammeln.

Es wurde eine Freiwilligeninitiative ins Leben gerufen, bei der sich die Mitarbeiter an gemeinschaftlichen Strandreinigungstagen beteiligen.

Für die Gäste wurde ein Willkommenspaket mit Nachhaltigkeitstipps und lokalen Kulturhighlights aufgelegt.

# Spezifische ESG-Maßnahmen: Governance zur Umsetzung von ESG-Initiativen



## Was wurde umgesetzt?



### Proaktiv und strategisch

Das Hotelmanagement erkannte den Markttrend zur Nachhaltigkeit und positionierte Amethyst proaktiv als **Wellness-orientiertes, umweltbewusstes Boutique-Hotel**, das ESG-Ziele mit der Markenidentität und der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit in Einklang brachte.

### Zeitplan und Umfang

- **Erste Planung:** Frühjahr 2023
- **Umsetzung:** Pilotprojekt im Sommer 2023 während der Hochsaison
- **Überprüfung und Anpassung:** Herbst 2023, mit Plänen für eine laufende Überwachung

### Wer War Beteiligt?

- **Hotelmanager:** Überwachte die Gesamtstrategie und koordinierte die Lieferanten
- **Rezeptionsteam:** Erfasste Daten zum Gästefeedback und zu grundlegenden sozialen Kennzahlen
- **Wartungspersonal:** Verfolgte den Verbrauch von Versorgungsleistungen und Abfall
- **Küchenpersonal:** Einführung von Praktiken zur Lebensmittelverschwendung und zum Recycling
- **Externer Nachhaltigkeitsberater:** Beratung zu Öko-Zertifizierungen und Datenerfassungsvorlagen

# Was hat sich geändert?



## Geschäftsergebnisse



**1. Verbesserung des Rufs:** Das Hotel erhielt mehr positive Bewertungen zum Thema Nachhaltigkeit (z. B. „**umweltbewusster** Aufenthalt“ auf TripAdvisor).



**2. Kundenbindung:** Die Gäste nannten die Öko-Annehmlichkeiten und das lokale Engagement als Gründe für eine Rückkehr.



**3. Neues Publikum:** Jüngere, umweltbewusste Reisende angezogen.



**4. Kosteneinsparungen:** Reduzierung der Wasser- und Stromrechnungen um ca. 15 % während der ersten vollen Saison der Umsetzung.



**5. Prozessverbesserungen:** Optimierte Berichtsprozesse und geklärte Mitarbeiterrollen.

## Umwelt- und soziale Auswirkungen

1

**Weniger Plastikmüll:** 40 % weniger Einweg-Plastikartikel im Gästeservice

2

**Wassereinsparung:** Durch Niedrigdurchflusssysteme konnten monatlich etwa 18.000 Liter eingespart werden.

3

**Mitarbeiterengagement:** Die Mitarbeiter berichteten von einer höheren Motivation und Zufriedenheit.

4

**Lokale Auswirkungen:** Die Zusammenarbeit mit einer NGO hat das Bewusstsein der Gäste geschärft.

## Auswirkungen auf die Gemeinschaft

1

Das Hotel wurde zu einem Bezugspunkt in den lokalen Tourismusnetzwerken für die Integration von Nachhaltigkeit in das Gästelerlebnis.

2

Nachdem das Hotel umweltfreundlichere Lösungen gefordert hatte, begannen Partnerlieferanten, Optionen für Ökoverpackungen zu erkunden.

3

Die ESG-Praktiken des Hotels wurden bei einem regionalen Tourismus-Workshop vorgestellt, was eine Diskussion unter Kollegen auslöste.

## Unerwartete Ergebnisse / Erkenntnisse

- ◆ Die Einbindung der Mitarbeitenden in die ESG-Überwachung brachte kreative Lösungen aus den Bereichen der Kundenbetreuung hervor (z. B. Wiederverwendung von Grauwasser bei der Landschaftsgestaltung).
- ◆ Gäste wünschten sich oft mehr Informationen, was zur Einrichtung einer neuen „Nachhaltigkeitsecke“ an der Rezeption führte.
- ◆ Es zeigte sich, wie wesentlich die Dokumentation auch informeller Aktivitäten ist – sie machen deutlich, wie einzelne Initiativen in eine umfassendere Entwicklung eingebettet sind.

# ESG in Aktion: Menschen, Fähigkeiten, Tools

## ESG-Kompetenzen und -Rollen

### Wer hat was getan?

- **Hotelmanager (ESG-Optimierer und -Leiter):** Übernahm die Gesamtverantwortung für die Integration von Nachhaltigkeitszielen, initiierte den ESG-Planungsprozess und koordinierte die funktionsübergreifende Beteiligung.
- **Personal an der Rezeption und im Housekeeping (ESG-Analysten):** Überwachte den Wasser- und Stromverbrauch, verfolgte das Kundenfeedback und schlug konkrete Maßnahmen vor (z. B. Beschilderung zur Handtuchwiederverwendung).
- **Externer Berater:** Bereitstellung von Leitlinien zur Einhaltung lokaler Umweltvorschriften und ESG-Indikatoren.
- **Restaurantleiter:** Erprobung einer Methode zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen im Buffetbereich.

### Relevante ESG-Kompetenzen genutzt

- **3.G.3** – Überwachung der ESG-Leistung mithilfe der internen Datenerfassung.
- **4.E.1** – Widerstandsfähige Ökosysteme fördern und Umweltrisiken reduzieren.
- **2.S.2** – Lokale Gemeinschaften in soziale und ökologische Initiativen einbinden.
- **3.E.4** – Nutzung der ESG-Daten zur kontinuierlichen Verbesserung.
- **1.G.1** – Nachhaltigkeitsbezogene regulatorische und freiwillige Rahmenbedingungen verstehen.

## Werkzeuge und Methoden

- Informelle SWOT-Analyse im Rahmen interner Planungsgespräche.

### Identifizierte und verfolgte KPIs wie:

- Monatlicher Strom- und Wasserverbrauch
- Kundenfeedback bzgl. Nachhaltigkeit
- Reduzierung des Plastikverbrauchs
- Mitarbeiterzufriedenheitsbewertungen

### Fortschrittsverfolgung:

- Excel-basiertes Dashboard zur Erfassung monatlicher Zahlen.
- Manuelle Checklisten zur Überwachung der Verbrauchsmaterialiennutzung und Reinigungspraktiken.
- Vierteljährlich finden Mitarbeiterbesprechungen statt, um über ESG-Maßnahmen nachzudenken.

### Methoden der Datenerhebung:

- Mitarbeiterlogbücher (manuelle Einträge)
- Gästebefragungsformulare
- Nebenkostenabrechnungen und Lieferantenrechnungen

**Befolgte ESG-Berichtsstandards:** Obwohl kein formeller Berichtsrahmen angewendet wurde, orientierten sich die Vorgehensweisen lose an den GRI-Standards, insbesondere in Bezug auf die Kommunikation mit den Stakeholdern und die Leistungstransparenz.

# Zielgerichtete Führung mit fester Verankerung

Wie ein KMU ESG zum Erfolg führte

## Inspirierende Veränderungen

*So sieht ESG-Führung aus*

- **Führungsvision:** Die Hotelmanagerin zeigte eine langfristige Vision, ein Vorbild für nachhaltige Gastfreundschaft in einem wettbewerbsintensiven, aber sensiblen Naturumfeld zu werden. Sie priorisierte ESG nicht nur aus Compliance-Gründen, sondern als zentralen Markenwert.
- **Team-Engagement:** Die Mitarbeiter zeigten ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Beteiligung an den Nachhaltigkeitsbemühungen. Das Reinigungspersonal reduzierte die Wäschemengen durch Programme zur Wiederverwendung von Handtüchern, während das Küchenpersonal ohne formelle Schulung Abfall erfasste.
- **Bisherige Innovationskultur:** Als relativ neues Boutique-Hotel hatte Amethyst bereits moderne Tools und flexible Verfahren integriert, wodurch es einfacher wurde, ESG-Initiativen ohne viel Aufwand zu testen.
- **Überwundene Hürden:** Der Mangel an strukturiertem ESG-Wissen führte zunächst zu Unsicherheiten bei der Erfolgsmessung. Zeitliche Einschränkungen in der Hochsaison erschwerten die regelmäßige Nachverfolgung. Diese wurden durch interne Schulungen, Rollenverteilung und einfache Tracking-Tools überwunden.
- **Mobilisierende Rollen:**
  - ESG-Leiter (Manager): Vision, Koordination und Aufsicht.
  - ESG-Optimierer (Restaurant- und Wartungsleiter): Pilotmaßnahmen implementiert.
  - ESG-Analysten (alle Mitarbeiter): Bereitstellung grundlegender Daten und Erkenntnisse.

## Damit es lokal funktioniert

*Anpassung von ESG an unsere ländliche Realität*

- **Tourismusorientierte ländliche Gegend:** Ayia Napa ist ein Tourismus-Hotspot in einer ländlichen Region, in der Umweltbelastungen wie übermäßiger Wasser- und Energieverbrauch deutlich spürbar sind. Die Nachhaltigkeitsbemühungen richten sich sowohl nach den Erwartungen der Gäste als auch nach den ökologischen Bedürfnissen.
- **Kulturelle Erwartungen:** Lokale Traditionen der Gastfreundschaft und starke Gemeinschaftsbindungen trugen zur Akzeptanz bei, insbesondere wenn ESG als Sorge um Mensch und Ort dargestellt wurde.
- **Klimaaspekte:** Das mediterrane Klima belastet den Wasser- und Stromverbrauch. Effizienzmaßnahmen waren nicht nur umweltfreundlich, sondern auch notwendig.
- **Unterstützung der Gemeinschaft:** Lieferanten und lokale Interessenvertreter schätzten den Schritt des Hotels hin zu lokaler Beschaffung, was das Image des Hotels stärkte.
- **Lokale Herausforderungen:** Saisonale Beschäftigung und Jugendmigration erschwerten ein dauerhaftes Engagement. Das Hotel reagierte darauf mit der Schaffung von Teilzeitstellen im Bereich Nachhaltigkeit und der Einbindung junger Saisonkräfte in Sensibilisierungsmaßnahmen.

# REFLEKTIEREN

➤ **Welche Herausforderungen könnten für ähnliche KMU bei der Nachahmung dieses Konzepts auftreten?**

z. B. Ressourcenbeschränkungen in kleinen Unternehmen (begrenzttes Budget für neue Systeme oder Infrastruktur) oder Wissenslücken in ESG-Rahmenwerken / Best Practices für Nachhaltigkeit

➤ **Personalfuktuation oder Saisonalität können die Konsistenz der Datenerfassung oder -implementierung beeinträchtigen. Mit welchen Problemen haben KMU zu tun, wenn sie diesen Prozess unter diesen Bedingungen wiederholen bzw. nachbilden wollen?**

## Was könnte Ihr KMU oder Ihre Organisation von diesem Ansatz lernen?



**Fangen Sie klein an und denken Sie groß:** Selbst kleine Veränderungen, wie die Installation wassersparender Armaturen oder die Einrichtung einer Nachhaltigkeitsecke für Gäste, können erhebliche Auswirkungen haben.

**Maßgeschneiderte Lösungen:** Die Lösungen des Hotels wurden an seine Größe und Saisonalität angepasst und zeigen, dass auch kleine ländliche KMU ihre ESG-Reise mit überschaubaren Schritten beginnen können.

**Team einbinden:** Die Zuweisung informeller Rollen und die Förderung der Mitarbeiterbeteiligung steigert das Engagement und stellt sicher, dass ESG-Ziele in den täglichen Betrieb integriert werden.

## ! REFLEKTIEREN

**Welchen Herausforderungen könnten sich ländliche KMU bei der Umsetzung ähnlicher Ansätze stellen?**

- **Begrenzte Infrastruktur:** In einigen ländlichen Gebieten kann der Zugang zu fortschrittlichen Überwachungstools oder Versorgungseinrichtungen (z. B. für den Energie- oder Wasserverbrauch) schwierig sein.
- **Personallengpässe:** Saisonale Beschäftigung oder der Mangel an qualifiziertem Personal können die Umsetzung konsequenter ESG-Maßnahmen erschweren.
- **Externe Faktoren:** Wirtschaftliche Faktoren wie lokaler Wirtschaftsdruck oder Herausforderungen in der Lieferkette können die Einführung nachhaltiger Praktiken beeinträchtigen.



„Sogar eine vereinfachte Version der Hotelpraktiken könnte wirksam sein, etwa die Verfolgung des Energieverbrauchs und die Einbindung der Mitarbeiter.“

## **REFLEKTIEREN**



### Herausforderungen bei der Anpassung:

In ländlichen Gemeinden mit begrenzter Ressourcenverfügbarkeit oder kleineren Unternehmen kann eine Skalierung ohne übermäßige Ressourcen eine Herausforderung darstellen. Die Priorisierung einfacher Erfolge wie Abfallreduzierung und Mitarbeiterengagement kann jedoch die Grundlage für größere Anstrengungen schaffen.

**Sie müssen nicht groß anfangen. Fangen Sie klein an. Bauen Sie eine Teamkultur auf. Verfolgen Sie Ihren Fortschritt. Und passen Sie Lösungen an Ihren Standort und Ihre Mitarbeiter an.**